Am 07.11.2017 veröffentlicht durch Thomas Wilken



WALD-MICHELBACH. Mit Stücken von „B wie Beatles bis W wie Wise Guys“ begeisterte der Projektchor des MGV Union seine Gäste im ausverkauften Bistro B10 am Solardraisinenbahnhof. „Männerchor goes Modern“ lautete das Motto seit den Sommerferien, als sich Sängergäste das erste Mal im Birkenhof einfanden, um mit dem Ensemble eine ausgewählte Literatur einzustudieren. Vorsitzender Matthias Fischer freute sich, auch Bürgermeister Dr. Sascha Weber als Projektsänger im ersten Tenor begrüßen zu dürfen. Die musikalische Leitung hatte Hans-Joachim Karl.

Katharina Zink, Leiterin des Kinderchors beim MGV Unter-Schönmattenwag und Sängerin der Band „Thousand Years Later“, bestritt im Mittelteil der Veranstaltung einen eigenen Part solo mit ein paar Songs. „Dear Mr. President” von Pink, „Price Tag“ von Jessie J, „Chöre“ von Mark Forster und „Roots“ Alice Merton fanden ein begeistertes Publikum. Das abschließende „Auf uns“ des Projektchors wurde von ihr auf dem Klavier begleitet.

Über mehr als drei Monate hinweg beschäftigten sich die Sänger speziell mit moderner und populärer Musik und suchten hierfür Gleichgesinnte. Elf Interessierte konnte man gewinnen. „Wir hatten mehr Zuspruch als erwartet“, war die Resonanz laut Schriftführer Julius Rückert sehr gut. Zusammen mit den 19 aktiven Vereinssängern waren es an diesem Abend 30 – eine schöne Zahl. Die Projektsänger kamen aus durchaus unterschiedlichen Gründen vorbei und nahmen dabei einige Entfernungen auf sich.

Die meisten hatten allerdings kürzere Wege, weil sie aus Wald-Michelbach stammen. Mehrere

fühlten sich von der Musik angesprochen, auch wenn sie noch nie im Chor sangen. Einem anderen Mitwirkenden hatte es schon einmal Elvis angetan. Ein dritter stieß erst später hinzu, weil er sich von der Unions-Werbung angesprochen fühlte, weiß Rückert. Ein weiterer Sänger ist außerdem in einem anderen Chor aktiv „und wollte sehen, was wir machen“. Zwischendurch „wurden auch mal die Stimmen gewechselt“.

Mit seiner Liedauswahl hatte der Projektchor ins Schwarze getroffen. Die verschiedenen Stücke erhielten rauschenden Applaus der dicht gedrängt sitzenden Gäste. Bei „When I‘m 64” von den Beatles, „Sailing“ von Rod Stewart, „Barbra Ann“ von den Beach Boys oder „Fever“ von Elvis Presley spürte man die große Lust an den Songs, die sich aufs Publikum übertrug. Für die Union sind das nicht unbedingt unbekannte Interpreten. „Manche Songs haben wir bereits im Repertoire“, sagt Rückert. Die modernen Songs „machen uns allen Spaß“. Wie auch den Zuhörern, wie sich am Mitwippen zeigte. Der eine oder andere hätte sich wohl in die Sängerreihen eingliedern können.

Nach Katharina Zinks Solo-Intermezzo und kleinen Pausen, damit das B10-Team für Essen- und Getränkenachschub sorgen konnte, legten die Projektsänger noch eine Schippe drauf. „Wie kann es sein“ von den Wise Guys, „Willenlos“ von Marius Müller-Westernhagen und als krönender Abschluss „Auf Uns“ von Andreas Bourani machten Lust auf mehr. Anmoderiert wurden sie von HaJo Karl, der einige Infos dazu gab. „Es geht einfach nur um den Spaß am Singen und an der entsprechenden Literatur“, hatte Rückert im Vorfeld gesagt. Und genau so war es: Der große Spaß war bei jedem Lied zu spüren. Drei frenetisch geforderte Zugaben waren die logische Folge.



Matthias Fischer hatte zum Schluss einige Dankesworte im Gepäck. Die gingen natürlich an die Projektsänger, aber auch an die Vorstandsmitglieder für die geleistete Arbeit und das B10-Team für die Mitwirkung an der Veranstaltung. „Alle Beteiligten haben sich im Vorfeld Gedanken über die Verwendung der Einnahmen gemacht“, so Fischer. Diese sollen der Heinrich-Schlerf-Kindertagesstätte zur Anschaffung von Musikinstrumente zugutekommen.

Die Kita erhielt laut Fischer 2010 vom Deutschen Chorverband die Auszeichnung „Felix“. Es handelt sich dabei um eine Anerkennung für den Einsatz bei der musikalischen Früherziehung von Kindern. „Es ist sehr schön, dass Sie und ihre Kolleginnen sich darum so verdient machen“, sagte der Vorsitzende an Kita-Leiterin Ulrike Schork gewandt. „Es war toll, dass wir nicht alleine waren und so schöne Lieder erleben durften“, meinte Fischer mit Dank und Blumengruß an Katharina Zink.

Als kleine Erinnerung an dieses Projekt gab es für die Sänger ein Andenken: ein Bild von allen und die aktuelle Chor-CD als Beispiel der Vielfalt des Chorgesangs. Schmunzelnd meinte Fischer: „Wir würden uns freuen, den einen oder anderen am Freitag um 20.15 Uhr im Birkenhof bei der Chorprobe oder bei einem neuen Projekt der Union wieder zu sehen.“ Sein Wunsch könnte schnell in Erfüllung gehen: Drei Beteiligte signalisierten bereits ihr Interesse. An das Publikum gerichtet sagte Fischer: „Wenn es ihnen heute bei uns gefallen hat, machen Sie Werbung für den Chorgesang.“

Eine besondere Ehrung gab es zum Schluss für Dirigent Hans-Joachim Karl. Nicht in dieser Funktion, sondern als Mitglied des MGV Union Wald-Michelbach seit 40 Jahren. Er wolle sich „bei einem sehr wichtigen und für uns unentbehrlichen Freund bedanken“, so Vorsitzender Matthias Fischer. „Ohne ihn und seinen immer währenden Einsatz gäbe es uns so nicht.“ Im Verein habe Karl schon alle möglichen verantwortungsvollen Aufgaben übernommen. Vom Notenwart über Jugendvertreter und Vizedirigent kam er zu seinem heutigen Job: musikalischer Leiter bei der Union. „Vielen Dank für deine tolle Arbeit, die du bei uns machst, ohne dich hätte die Union nicht so viel erreicht“, sagte er.

Hans-Joachim Karl begann 1969 seine Klavierausbildung bei Kapellmeister Hans Rückauer. Später kamen Orgel und Geige dazu. 1974 genoss er eine intensive musiktheoretische Ausbildung in Harmonie- und Satzlehre bei Rückauer. 1977 erfolgte der Eintritt als Sänger in den MGV Union. Bereits 1978 sorgte er für die Begleitung des Chors und war als Vizechorleiter tätig. 1982/83 besuchte Karl das Dr. Hochs Konservatorium des hessischen Sängerbundes in Frankfurt.

1982 übernahm er den ersten Chor von Rückauer: den Frohsinn Gadern. Es folgten weitere Verpflichtungen als Chorleiter bei verschiedenen Chören. Seit 1984 ist er Leiter des MGV Union. 2006 wurde Hans-Joachim Karl Dirigent des MGV Sängerbund Unter-Schönmattenwag, wo er neben dem Sängerbund Oberflockenbach auch heute noch tätig ist. Seit 2009 ist er Mitglied im Bundesmusikausschuss des hessischen Sängerbundes. 1995 wurde er Mitglied im

Chorleiterkammerchor Bergstraße. 1997 erfolgte die Ernennung zum Chordirektor FDB, 2004 zum Musikdirektor FDB.





Quelle: https://ueberwaelder.wordpress.com